



© Milestones in Communication

Top-Know-how

Die hochkarätige Banken- und Fintech-Expertenrunde auf der Schafalm, der Denkwerkstatt des Böglerhofs in Alpbach.

Banken im Strukturwandel

Beim Forum Alpbach gab's die neuesten Infos zur Digitalisierung und zum veränderten Wettbewerbsdruck durch Amazon, Google & Co.

••• Von Paul Christian Jezek

ALPBACH. Die Kreditinstitute stehen weiter vor großen Herausforderungen. Passend zum Motto des Europäischen Forum, „Diversität und Resilienz“, wurden in Alpbach steigende regulatorische Anforderungen oder auch die Altlasten bestehender IT-Architekturen diskutiert.

Jean-Marc Israël, Head of Analytical Credit & Master Data Division der Europäischen Zentralbank, lieferte die Keynote „Banking under pressure between regulatory and digital challenges“. „Um den zukünftigen Weg zu gestalten, ist es

essenziell, einen offenen und umfassenden Dialog mit allen Stakeholdern zu führen. Das gilt für den öffentlichen wie auch den privaten Bereich.“

Mitarbeiter: Woher nehmen?

Der aktuelle Strukturwandel ist datenintensiv und bringt die bisher größten technologischen Neuerungen mit sich. Die digitale Transformation ist in vollem Gang und verlangt nach Führungskräften, die sie verstehen und integrieren können. Am Beispiel des Smartphone Banking kann man sehen, dass digitale Fortschritte nicht nur von der heranwachsenden Generation

sehr schnell angenommen werden. Problematisch ist allerdings der schwer zu deckende Bedarf an Mitarbeitern mit „digitalen“ Fähigkeiten, etwa für Programmierung oder Big Data-Analyse.

Die gute Nachricht: Die Kunden haben grundsätzlich ein ungebrochen hohes Vertrauen in die Banken, und in den Kreditinstituten haben sich umfangreiche Kompetenzen im Umgang mit IT-Innovationen, großflächigen Transformationen und ausgeprägte Marktkenntnisse entwickelt. Know-how bei Data Mining/Statistik und Datenmanagement erfährt wachsende Bedeutung und ist genauso re-

levant wie die Fähigkeit, Inhalte einer Data-Governance als ordnende Prinzipien einzurichten oder innerhalb eines Systems kontextbezogene Hilfe in Form von Empfehlungen oder Alerts zu programmieren, also Formen von Künstlicher Intelligenz (KI) in einem Business Intelligence-Umfeld zu realisieren.

„Ein Business Intelligence Competence Center als aktive Umsetzungseinheit zu implementieren, scheint aktueller denn je, um die Kompetenz des analytischen Datenmanagement zu etablieren“, zog TCI Consulting Managing Director Franz Amesberger Bilanz.

HERAUSFORDERUNG

Regulatorische und technische Musts und To-dos

Alpbach

Ein weiteres Megathema waren und sind IT-Prozesse und -Infrastrukturen, deren Leistungsfähigkeit den heutigen Anforderungen nur noch zum

Teil entspricht. Bei den kostenintensiven Optimierungen muss z.B. auch die zunehmende Auslagerung von Geschäftsprozessen zu Kunden oder Servicepartnern



© Erste Bank

Berücksichtigung finden. Das erfordert – unter Beachtung aller sicherheitsrelevanten Aspekte – eine modulare, standardisierte und offene IT-Architektur.

Dazu brauchen die Kreditinstitute eine klare Geschäftsprozessarchitektur, die höhere Geschwindigkeit, größere Flexibilität und permanente Innovation ermöglicht. (pj)